

Neufahrn, 28.11.2010

Vorstandbericht Wahlperiode 10.12. 2009 – 30.11.2010

Vergleicht man den Kreisverband mit einem Mittelständischen Unternehmen, kann man sagen, dass der Kreisvorstand die Aufgaben der Leitung und Geschäftsführung genauso erfüllt wie die der Verwaltung, des Sekretariats und der Pressestelle,

er ist außerdem Finanz-, Personal- und Marketingabteilung, sowie zuständig für das Veranstaltungsmanagement. Was es leider nicht gibt - die Lohnbuchhaltung.

Ein Wirtschaftsunternehmen hat das Ziel, seine Produkte konkurrenzfähig zu machen und Strategien zu entwickeln, dass diese sich am Markt durchsetzen, um wirtschaftlich effektiv und gewinnbringend zu arbeiten.

Auch wenn es uns nicht um wirtschaftliche Interessen geht, sondern um politische, ist es auch unser Ziel, unsere grünen Konzepte und politischen Inhalte marktfähig zu machen und bei den WählerInnen und in den entscheidenden Gremien durchzusetzen als die besseren Antworten auf die Fragen unserer Zeit.

Genauso wie ein Unternehmen nur erfolgreich sein kann,

wenn alle Kräfte und Kompetenzen richtig und gebündelt eingesetzt werden und wenn die „Menschheit“ davon erfährt,

sind auch wir als politische Partei nur überzeugend und erfolgreich,
wenn jede/r nach seinen oder ihren Möglichkeiten mit eingebunden wird,
wenn der Informationsfluss läuft,
wenn wir unsere vielfältigen Kompetenzen und Begabungen bündeln und in unsere Pluralität gemeinsam stärker und schlagkräftiger sind
und wenn wir uns in der Öffentlichkeit positionieren und unsere grünen Produkte unter Volk bringen

Und um noch einmal den Vergleich mit dem Unternehmen heranzuziehen – es braucht dort wie bei uns eine effektive Organisation, die das Arbeiten erleichtert und ermöglicht und Reibungsverluste vermeidet.

Blick auf 2010

Was haben die „einzelnen Abteilungen“ dazu im letzten Jahr beigetragen?

Geschäftsleitung mit Sekretariat:

Ziele setzen und Inhalte festlegen sowie Terminplanung

- für das erste Halbjahr:
nach intensiven nach außen gerichteten Wahlkampffahren Ruhe einkehren zu lassen, Kräfte sammeln, Konzentration auf die alltäglichen Geschäfte in der internen Organisation und in der Kommunalpolitik
Neujahrsessen als Auftakt intern und extern
Kreisversammlung in Moosburg zur „Finanziellen Lage der Kommunen“ mit Tom Keyßner aus Landshut
traditionelle Gründonnerstagung, gelungen in neuer Lokalität in Versus Barbershop, weil zum erfolgreichen miteinander arbeiten auch ein miteinander feiern und zusammenkommen gehört
- zweites Halbjahr:
inhaltliche Arbeit am Thema „soziale Lage der Menschen in unserm Landkreis“ – uns selber kompetent machen, Verbänden, Institutionen zuhören, verstehen, langfristig denken
Kreisversammlung im Juni inhaltlicher Start Übersicht durch Herrn Mittermeier, Kreisgeschäftsführer Caritas – wichtigste Themen
Expertengespräche zur psychischen Gesundheit im September und zur Jugendarbeitslosigkeit im Oktober

Vernetzung und Kommunikation:

- interne Kommunikationszentrale: Informationsfluss aufrecht erhalten und sinnvoll gestalten
- Vernetzung im Landesverband:
gute Kontakte zum Landesvorstand und zur Landesgeschäftsstelle
auf Landesebene aktiv – Landesarbeitskreise, Kommission „Staat und Kirche“, Arbeitsgruppe Vernetzung der oberbayerischen Kreisverbände
- Landesparteitag im Oktober
Intensive inhaltliche Vorbereitung auf das Thema „Alternativen zum Wachstum“
eigenen Antrag eingebracht und durchgebracht „Ländlicher Raum“
- Gute Kontakte zu den angrenzenden Kreisverbänden, Kontaktpflege, Gespräche, Besuche, Anfragen, Anregungen
-

Presse und Marketing:

- Kontinuierliche Produktion von Pressemeldungen
- Telefoninterviews, Anfragen der Presse
- Gestaltung der Homepage - ganz aktuell
- Neuinstallation des Grünen Blattes

Personalabteilung:

- neue Mitglieder begrüßen, einbinden, alle im Blick haben, großen Kreis der Sympathisanten pflegen, Interessenten informieren
- Arbeit auf breiter Basis stellen – Ideen zur Mitgliederwerbung, Unterstützung von Regungen in Eching und Langenbach zur Gründung neuer OV's
- alle miteinander ins Gespräch bringen, die sonst vor sich hinarbeiten - Organisation von Treffen der OV-SprecherInnen im Juli und der MandatsträgerInnen im August

Verwaltung:

- sehr beschäftigt - Mitgliederverwaltung auf das bundeseinheitliche Verwaltungsprogramm umstellen und aktualisieren
- Mitgliederzustrom der letzten Monate bewältigen
- Klärung vieler Vorgänge – Aufnahme von Mitgliedern, Hinweis für Veranstaltungen, Satzungen

Finanzabteilung:

Sehr beschäftigt –Kasse und neue Mitgliederverwaltung
wichtig - eigener Bericht

Abteilungsübergreifend:

- Nichtrauchererschutz-Volksbegehren im April
- neue Runde der Einwendungen sammeln im Planfeststellungsverfahren gegen die Dritte Startbahn im Mai
- Atomausstieg – Demonstrationen und Aktionen in Landshut und München im Herbst
- Vertreten bei „Aufgemuckt“ und im „Freisinger Bündnis für den Atomausstieg“

Wir haben gut zusammen gearbeitet – in mindestens monatlichen intensiven Sitzungen mit langen Tagesordnungen und einem Klausurtag, in den Abstimmungen per email

Dafür bedanke ich mich bei allen meinen Mitvorständen, aus unserer Sicht hat sich die Aufstockung des Vorstands um die drei Beisitzerposten bestens bewährt

und ich bin guter Dinge, dass sich auch dieses Jahr wieder ein tatkräftiges Team für unser innovatives Unternehmen zusammenstellen werden.....